



SENIORENBEIRAT DER STADT GIFHORN

<http://www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com>



Vorsitz: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

im Oktober 2015

Protokoll der 27. öffentlichen Sitzung des 11. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	16. Okt. 2015
Beginn	09.30 Uhr
Ende	11.15 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Vorsitz
Herr Lothar Jur	1. stellv. Vorsitz
Herr Klaus Schindler	2. stellv. Vorsitz
Herr Peter Dartsch	Schriftführung
Frau Helga Fischer	Kontakt zu den Verbänden

Vertreter der Stadt Gifhorn

Herr Dr. Klaus Meister	Leiter des Fachber. 41
------------------------	------------------------

Geladene Gäste / Vortragende

Herr Dr. Hans Pragst, Mitglied der Europaunion Gifhorn
Frau Nicole Wockenfuß, Ratsfrau
und Vorsitzende der Europaunion Gifhorn

Vertreter der Vereine und Verbände

Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Herr Henning Zapf	SBR Sassenburg
Herr Gottfried Frese	Bürger
Frau Jutta Champignon	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Harald Champignon	Bürger
Herr Werner Sliwinski	Bürger
Herr Jürgen Schmieta	Gem. St. Nikolai
Frau Hanna Busse	Bürgerin
Frau Karin Vollmer	Lions Club Südheide

Frau Irmgard Nachtigall	Rheuma-Liga
Herr Werner Ziehm	Bürger
Herr Hans-Joachim Nerlich	SoVD Ortsgruppe GF
Frau Waltraud Dörschel	AWO
Herr Rainer Knop	SBR Sassenburg
Herr Helmut Kostka	ver.di-Senioren Gifhorn
Frau Ingrid Wassermann	SoVD Ortsgruppe GF
Frau Sabine Rudolph	DRK Sozialarbeitskreis

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Elke Wiegmann eröffnet mit der Begrüßung des heutigen Referenten, Herrn Dr. Hans Pragst, seiner Begleitung Frau Nicole Wockenfuß, beide Mitglieder der Europa Union Gifhorn, und der Anwesenden der öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates und leitet in die Tagesordnungspunkte über.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18. September 2015

Das Protokoll der Sitzung 11/26 gilt inhaltlich als angenommen.

TOP 3 Herr Dr Pragst referiert über das Thema "Gifhorn und Europa"

Herr Dartsch erinnert, dass auf den Monat genau vor drei Jahren sich der SBR ein neues Gesicht geben musste. Unter dem neuen Vorsitz von Frau Elke Wiegmann wurde die Selbstdarstellung des SBRtes auf dessen Grundaufgabe, das des sozialen Engagements mit der neuen Losung:

"Mit der Stadt und für die Stadt

zum Wohle Ihrer Seniorinnen und Senioren",

verbunden mit mehr Lockerheit, zurückgeführt. Das machte sich auch u.a. in der Auswahl der Referatsthemen bemerkbar. Von überwiegend seniorenbezogenen wurden und werden auch bürgernahe Themen, wie zum Beispiel die Vorgeschichte des Ortes Gifhorn, der Kulturverein, Gifhorer Straßennamen, und heute das Thema Gifhorn und Europa, angeboten.

Mit einem kurzen Rückblick auf die Gründe seines Entschlusses als Berliner sich nach Gifhorn zum Bundesgrenzschutz zu bewerben, wo er ein paar Jahre lang an der innerdeutschen Grenze, oder Zonengrenze, oder Eiserner Vorhang, oder am Imperialistischen Schutzwall, die Grenze zu zwei nicht miteinander kompatiblen politischen Systemen bewachte. Herr Dartsch bewertet für sich den Fall der Mauer als das größte Erlebnis seines Lebens, verbunden mit dem Gefühl plötzlich als Gifhorer nun mitten in Deutschland

zu leben. Und dieses Gefühl wurde noch übertroffen mit der, zwar etwas geschönten geographischen Ortung, auch kurz darauf mitten in Europa zu leben. Was das für Gifhorn bedeutet, Europas Mitte zu sein, dazu das Protokoll des Referates.

Herr Dr. Pragst beginnt mit einem kurzen Lebenslauf. In Mecklenburg geboren, machte schlechte Erfahrungen im Jungvolk mit den vormilitärischen Ausbildungen in den Kriegsjahren, erlebte die Zerstörungen der Städte Hamburg und Lübeck, sah die Flüchtlingsströme, erfuhr eine gute Behandlung durch die Besatzungsmächte, Amerikaner und Engländer. Der Wechsel in die Bundesrepublik, begründet durch die ihm auferlegte Mitgliedschaft in der FDJ, ermöglichte ihm das Studium des Lehramtes, welches er dann in Gifhorn ausübte.

Zum Bestehen in der Weltgemeinschaft ist ein funktionierendes Europa der Nationen, in dem die Souveränität und Unabhängigkeit bewahrt bleibt, notwendig. Einige hoheitlichen Befugnisse werden jedoch zur Erlangung eines effizienteren Handelns gebündelt und in demokratischen Verfahren durch das Europaparlament angewandt.

Der Grundgedanke der Europäischen Union, begründet auf das verheerende Geschehen des 2. Weltkrieges, soll mit dem Zusammenschluss der Nationen feindliche Handlungen gegeneinander ausschließen. Aber der Weg bis in die heutige EU war lang und beschwerlich. Die erste grenzübergreifende Einrichtung war die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, die 1952 verwirklicht wurde. Die Staaten Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg vereinbarten, dass jeder Staat bei jedem anderen zur Vermeidung heimlicher Aufrüstung in der Kohleförderung und Stahlproduktion mitreden darf.

Ersetzt wurde die Montanunion durch die Römischen Verträge von 1957. So wurde aus der Gegnerschaft eine Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft -EWG- mit einem starken wirtschaftlichem Aufschwung. Die Gründungsländer öffneten sich, und es wurden weitere Länder in die Gemeinschaft integriert. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurden dem früheren Ostblock zugehörige Nationen ebenfalls in die EU aufgenommen, so dass die heutige EU 26 Nationen umfasst. Verträge von Maastricht (1992) und Amsterdam (1997) sind die verbindliche Regelwerke des Zusammenlebens mit offenen Grenzen.

Der nachstehende Absatz ist der Satzung der Europaunion entnommen.

Die Europa-Union Deutschland (EUD) ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagieren wir uns für die europäische Einigung. Wir sind aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 18.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben

Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas. Die Europa-Union ist der deutsche Zweig der Union Europäischer Föderalisten (UEF) und gemeinsam mit ihrem Jugendverband Junge Europäische Föderalisten (JEF) Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD).

Welche Auswirkungen hat nun das geschaffene Europa auf die Kreisstadt und den Landkreis Gifhorn?

Zentrale Stelle im Landkreis ist das Amt für Wirtschaftsförderung als Förderinstrument für kleine und mittlere Unternehmen. Zielrichtung der Richtlinie ist die Schaffung von Arbeitsplätzen, sowie deren Sicherung. Nach Prüfung eines Fördermittelantrags wird die Förderwürdigkeit geprüft und bei Erfüllung der Kriterien ein Investitionszuschuss aus EU-Fördermitteln gewährt. Ähnlich im Verfahren werden auch Vorhaben der Stadt und des Landkreises behandelt. Beispiele u.a. sind die Stadthalle und die Celler Straße. Hierbei ist zu beachten, dass nicht die Stadt oder der Landkreis die Empfänger sind, sondern die Region.

Förderprogramme, zur Zeit ca. 120, unterscheiden sich ihrer Zielrichtung: Sozialförderung - Förderung kleine und mittlere Unternehmen - regionale Förderung - Städtebauförderung - Breitbandförderung - Förderung des Tourismus. - Förderung von Partnerschaftsprojekten (z.B. Städtepartnerschaften) und Förderung von Schulprojekten (Schüleraustausch)

Sind die Vorhaben dabei Kreis- oder Bundesländerübergreifend, so stehen höhere Fördermittel zur Verfügung.

Abschließend werden noch einige Personalien erwähnt. Die Verein der Europa Union in Gifhorn hat zur Zeit 38 Mitglieder u. a. Frau Nicole Wockenfuß im Vorsitz, Herr Pragst als Ehrenvorsitzender und den Mitgliedern Herr Dr. Meister und Herr Frese.

Frau Wockenfuß bedauert, dass an den mit Fördermitteln der EU geschaffenen Projekten keine Europaschilder angebracht sind.

Herr Kostka empfiehlt den Tag des Senioren im nächsten Jahr auch für die Werbung zu nutzen.

Der interessante und sehr aufschlussreiche Vortrag über unser Gifhorn in Europa wird mit einem starken Beifall der Anwesenden und einem süßen Geschenk, überreicht durch Frau Wiegmann, bedacht.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Meister berichtet nach Rückfragen mit den Fachbereichen des Rathauses zu den Anregungen und Fragen der letzten öffentlichen Sitzungen wie folgt:

Die Anregungen **Beschilderungen an touristisch interessanten Objekten im Stadtgebiet** anzubringen sind aufgenommen worden.

Die **Sondergenehmigung für das Cappu-Bistro**, für die Außengastronomie Tische und Stühle auf dem rechtsseitigen Plattenweg aufzustellen, wird zum Frühjahr 2016 neu verhandelt.

Für den Einsatz des **im Rathaus vorhandenen Defibrillators** (Elektroschockbehandlung) in Notfällen, sind einige Mitarbeiter geschult. Die Koordinierung des Einsatzes erfolgt über die Damen in der Rezeption. Für die fachgerechte Unterweisung in die Bedienung des Gerätes wird auf das DRK verwiesen.

Herr Dartsch ergänzt die Information mit der Mitteilung, dass auch im nächsten Semester der Seniorenschule Herr Dietz, Leiter der Breitenausbildung im DRK, einen Erste Hilfe Kurs anbietet. Die Themeninhalte werden sein:

- Schlaganfall und seine Vorboten
- Der Herzinfarkt und seine Erkennungsmerkmale
- Die Bewusstlosigkeit mit Herstellen der stabilen Seitenlage
- Herzkreislaufstillstand mit Reanimationsmaßnahmen nach der Richtlinie ERC 2010 (Defibrillator)

Das Verkehrsproblem an der Bushaltestelle Calberlaher Damm zu Zeiten des Schulbeginns und -endes wird vorab nicht separat beseitigt, sondern fließt ein, in die zur Zeit in Planung befindliche Umgestaltung des Straßenknotens zu einen Verkehrskreisel.

Die Polizei, das Ordnungsamt, und auch der Seniorenbeirat sollen an der Planung beteiligt werden.

Zentrale, die Senioren betreffende Veranstaltungen für das Jahr 2016 sind wie folgt festgelegt:

- Samstag, 9. April das 4-Dörfertreffen in Neubokel
- Mittwoch, 27. April Delegiertenversammlung mit der Wahl der Seniorenbeirates für die 12. Amtszeit von 2015 - 2018
- Samstag, 28. Mai Tag der Senioren 2016
- Samstag, 17. Sept. Bunter Nachmittag
- Samstag, 10. Dez. Weihnachtsfeier

TOP 5 Berichte des Seniorenbeirates

Frau Wiegmann erinnert an die bereits gegebene Information über den Kartenausgabe für die am 12. Dezember stattfindenden **Weihnachtsfeier** der Senioren. Die kombinierten Einlass- und Programmkarten werden jeweils von 9 - 12 Uhr im Ratssaal am Mittwoch, dem 25.11. und Donnerstag, dem 26.11.2015 ausgegeben.

Den nächsten **Tanztee** gibt es am 18. Oktober, wie immer um 14.30 Uhr in der Stadthalle. Die letzten im Jahr 2015 Am 8.11. und 6.12..

Die öffentliche Sitzung im November wird aus terminlichen Gründen auf den 27.11. 2015 verlegt.

Frau Elke Wiegmann hat im Rahmen einer Einladung des Vereins zur **interkulturellen Zusammenarbeit, früher Ausländerbeirat**, die Arbeit des Seniorenbeirates vorstellen können. Es ist auch eine Empfehlung ausgesprochen worden, dass Gifhorner mit Migrationshintergrund sich in die Arbeit des SBRtes einbringen sollten.

Der PC-Kurs kann nicht wie geplant stattfinden, da eine Umstrukturierung der Computer Nutzungen an den Schulen über einen Zentralserver in Hannover zur Bedienung von Laptops einen PC-Unterricht für Senioren im gewohnten Rahmen nicht mehr möglich macht. Herr Vogel wird mit Herrn Dartsch nach Ersatzmöglichkeiten suchen und diese zum Beginn des nächsten Semesters vorstellen.

TOP 7 Fragen und Anregungen

Herr Schindler wirbt um Teilnahme an einer Veranstaltung der CDU am 4.Nov.2015 um 15 Uhr im Schützensaal mit dem Thema

Prävention und vorbeugender Einbruchschutz,

Referent: Herr Salge, Polizei Gifhorn

Herr Jur wirbt für die **Vogelschau** im Bürgerschützensaal vom 31.10 - 1.11.15 jeweils ab 10Uhr. Der Eintritt beträgt 3€, Kinder 1€

Das **ungeordnete Parken auf dem Schützenplatz** moniert Herr Schmieta und empfiehlt ein in der Zufahrt aufzustellendes Schild mit dem Hinweis auf die vorgegebene Parkordnung der Fahrzeuge.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen der Vereine und Verbände sind unter Termine aufgelistet.

Der **Spruch zum Mitnehmen:**

Alter ist ein Hindernis,
aber keine Zwangsjacke.

Termine

November

08.11.	SBR	Tanztee (367ste)
10.11.	SBR Sassenburg	öffentl. Sitzung
im Nov.	Gem. der Ehem. der Kreisverw. GF	Gifhorner Sternwarte
17.11.	ver.di	Filmvortrag über die Reisen 2015
27.11.	SBR	öffentl. Sitzung 11-28
30.11.	ver.di	Fahrt ins Blaue

Dezember

01.12.	SovD	Mitgliederves./ Weihnachtsfeier
04.12.	Gem. der Ehem der Kreisverw. GF	TF Weihnachtsm. Bückebg.
06.12.	AWO	Weihnachtsfeier
06.12.	SBR	Tanztee (368ste)
06.12.	SoVD Sassenbg.	Weihnachtsfeier
10.12.	AWO	gem. Besuch Weihnachtsm.
12.12.	SBR	Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren der Stadt GF
Dezember	SBR	keine öffentl. Sitzung



Peter Dartsch

Schriefführung des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Folgende Informationsmaterialien wurden verteilt:

- Faltblatt: Für die Sicherheit der Bürger**
- div. Infomaterial zum Europa Thema**

Anhang zum Protokoll ---/---